

Missale

Pfingstmontag (R) A



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 190

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

Pfingstmontag (R) A – 'So.' im Jk.....	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:.....	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:.....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	13
Zweite Lesung: Lektor 1:	13
Hallelujavers: Lektor 2:.....	14
Evangelium:.....	15
Predigt:	16
Credo (An Sonn- und Feiertagen):	20
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:.....	21
Opfer:	22
Gabenbereitung:.....	23
Gabengebet:	24
Präfation:	24
Sanctus: Gesungen:	25

Hochgebet I:	26
Gedächtnis der Lebenden:	27
Epiklese:.....	29
Einsetzungsworte:	29
Akklamation:	30
Anamnese:	30
Interzession (Verstorbene):	31
Doxologie:	33
Vater unser:.....	34
Friedensgruss:.....	35
Agnus Dei: (Lied oder...)	36
Kommunion:	36
Kommunionvers:.....	37
Kommunionausteilung:	38
Schlussgebet:.....	38
Mitteilungen: Verdankungen etc.	39
Schlusslied: Lied:	39
Segen:	39
Leoninische Gebete	42
Entlassung:	44
Auszug: Orgel:	44

Pfingstmontag (R) A – 'So.' im Jk

Eröffnungsvers:

Christus liebt uns und hat uns durch sein Blut befreit von unseren Sünden; er hat uns die Würde von Königen gegeben und uns zu Priestern gemacht für den Dienst vor seinem Gott und Vater. Halleluja. (Offb 1,5-6)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der seinen Aposteln den Heiligen Geist zur Vergebung der Sünden mitteilte, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

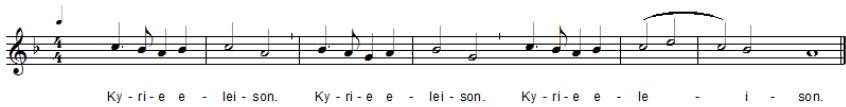
Einleitung:

Jesus hat in der Welt Widerspruch erfahren, den Jüngern wird es nicht anders gehen. Der Prozess gegen Jesus ist nicht zu Ende; durch die Jahrhunderte hindurch werden die Jünger die Wahrheit Gottes bezeugen.

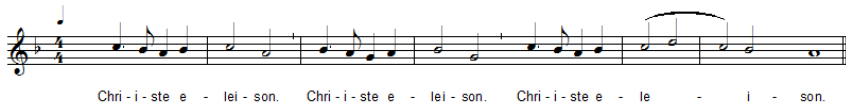
Kyrie:

Wir wollen jedes seine eigenen Sünden vor Gott bekennen und für alle Vergebung erbitten:

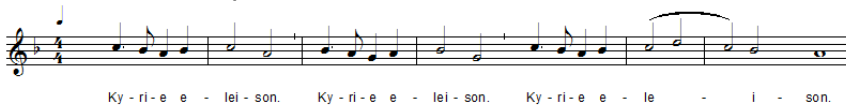
Du hast deiner Kirche den heiligen Geist gesandt. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast den Aposteln die Macht verliehen, allen die Sünden nachzulassen. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast die Menschen aller Völker zusammengeführt in dein Reich. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, im Neuen Bund berufst du aus allen Völkern dein Volk und führst es zusammen im Heiligen Geist. Gib, dass deine Kirche ihrer Sendung treu bleibt, dass sie ein Sauerteig ist für die Menschheit, die du in Christus erneuern und zu deiner Familie umgestalten willst.

Darum bitten wir durch ihn, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Apg 10,34-35.42-48a) (Ihm ist in jedem Volk willkommen, wer ihn fürchtet und tut, was Recht ist)

Lesung aus der Apostelgeschichte:

In jenen Tagen

10,34 begann Petrus zu reden und sagte:
Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass
Gott nicht auf die Person sieht,

10,35 sondern dass ihm in jedem Volk
willkommen ist, wer ihn fürchtet und
tut, was Recht ist.

- 10,42 Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkündigen und zu bezeugen: Das ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten.
- 10,43 Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.
- 10,44 Noch während Petrus dies sagte, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten.
- 10,45 Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde.
- 10,46 Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Petrus aber sagte:
- 10,47 Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben?
- 10,48a Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 117,1-2 [R: Apg 1, 8])

℞ – Ihr werdet meine Zeugen sein, bis an die Grenzen der Erde. – ℞

117,1 Lobet den Herrn, alle Völker,
preist ihn, alle Nationen.

117,2 Denn mächtig waltet über uns seine Huld,
die Treue des Herrn währt in Ewigkeit. – ℞

℞ – Ihr werdet meine Zeugen sein, bis an die Grenzen der Erde. – ℞

Zweite Lesung: Lektor 1:

(Eph 4,1b-6) (Ein Leib und ein Geist, ein Herr, ein Glaube und eine Taufe)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser:
Brüder!

4,1b Führt ein Leben, das des Rufes würdig ist, der an euch erging.

4,2 Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe

4,3 und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält.

4,4 Ein Leib und ein Geist, wie euch
 durch eure Berufung auch eine
 gemeinsame Hoffnung gegeben ist;
 4,5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,
 4,6 ein Gott und Vater aller, der über
 allem und durch alles und in allem ist.
 Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
 sei Gott.*

Hallelujavers: Lektor 2:
 Zum Vers Komm, Heiliger Geist ... knien alle



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Komm, Heiliger Geist, erfülle die
 Herzen deiner Gläubigen, und
 entzünde in ihnen das Feuer deiner
 Liebe! (...)

KG 461 ö+



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

Heiliger Gott, reinige mein
 Herz und meine Lippen, damit
 ich dein Evangelium würdig
 verkünde.

Evangelium:

(Joh 15,26-16,3.12-15) (Der Geist wird Zeugnis für mich ablegen, und auch ihr sollt Zeugnis ablegen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

† Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- 15,26 Wenn der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen.
- 15,27 Und auch ihr sollt Zeugnis ablegen, weil ihr von Anfang an bei mir seid.
- 16,1 Das habe ich euch gesagt, damit ihr keinen Anstoss nehmt.
- 16,2 Sie werden euch aus der Synagoge austossen, ja es kommt die Stunde, in der jeder, der euch tötet, meint, Gott einen heiligen Dienst zu leisten.
- 16,3 Das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben.
- 16,12 Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.

- 16,13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.
- 16,14 Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden.
- 16,15 Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

In der Apostelgeschichte befinden wir uns im Haus des heidnischen Hauptmanns Cornelius in Cäsarea, der Petrus aus Joppe holen liess, weil dem Hauptmann ein Engel erschienen war und ihm diesen Auftrag erteilte. Zuvor hatte Petrus eine Vision, in der ihm alle Speisen als rein geoffenbart wurden. Als Petrus nun im Haus des heidnischen Hauptmanns war und dessen Glauben sah, erkannte er, dass Gott nicht nur die Juden zum Glauben rief, sondern "dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer Gott fürchtet und tut, was Recht ist." Petrus bezeugt nun vor

Cornelius "Jesus als den von Gott eingesetzten Richter der Lebenden und der Toten. Nur durch seinen Namen empfängt der Mensch die Vergebung der Sünden." Nun geschah, was selbst Petrus nicht erwartete: "Der Heilige Geist kam auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde." Bistlang war die junge Kirche noch der Ansicht, dass alle Heiden, die Christen werden wollten, zuerst den jüdischen Glauben mit allen Bräuchen annehmen müssten, inklusive der Beschneidung. Doch der Heilige Geist entschied anders. Petrus gehorchte nun dem Heiligen Geist und taufte die Heiden. Damit startete die offizielle Missionierung aller Völker durch die Apostel.

Im Epheserbrief ermahnt uns Paulus entsprechend dem Ruf Gottes zu leben, der an die Christen ergangen ist. Was war nochmals ein Leben gemäss diesem Ruf Gottes? "Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält." Wiederum insistiert Paulus, dass dem Christen durch die Berufung eine gemeinsame Hoffnung gegeben wurde. Paulus begründet dies damit, dass Gott, auch in der Dreieinigkeit, nur ein Gott ist und es in Christus nur einen Leib der Kirche gibt, da es auch nur eine Taufe gibt. Der Christ kennt nicht die regelmässige Taufe des Judentums oder des Islams, die alle keine Sünden vergeben können, sondern nur die eine

Taufe zur Vergebung der Sünden in Christus. Bedeutet dies nun, dass wir mit der Taufe möglichst lange warten sollten? Keinesfalls! Mit der Taufe wird uns die Gnade der Sündlosigkeit geschenkt und in der reuevollen Beichte werde wir immer wieder in den Zustand dieser Taufgnade zurückversetzt. Die Stärkungen auf dem Weg des Lebens sind daher alle Sakramente der Kirche.

Johannes erklärt uns das Wesen des Heiligen Geistes. Der Heilige Geist wird von Christus, dem Sohn Gottes, gesandt und geht jedoch vom Vater aus. Der Heilige Geist ist das Verbindende von Vater und Sohn, denn Gott ist Geist, der in Jesus Christus jedoch Fleisch angenommen hat. Der Heilige Geist ist wiederum der Geist der Wahrheit und diese Wahrheit ist Christus Jesus. Da Christus nicht mehr von Angesicht unter uns Menschen wandelt und Zeugnis für den Vater und den Heiligen Geist ablegt, legt nun der Heilige Geist für den Vater und den Sohn Zeugnis ab. Da der Geist Gottes nun in uns ist, denn wir sind nun Tempel des Heiligen Geistes, sollen auch wir wiederum Zeugnis für Gott ablegen. Was geschieht nun mit denen, die sich dem Heiligen Geist verweigern? Nun, diese werden die Christen verfolgen und töten und meinen, "Gott einen heiligen Dienst zu leisten. Das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch den Sohn erkannt haben." Dann hängt Jesus noch einen Satz an, der auch sehr wichtig für das Verständnis des Neuen Testaments ist. Die Evangelien, die alle die Zeit vor Pfingsten behandeln, schildern uns im Überblick, wie Jesus

gelebt hat. Doch erst die nachpfingstlichen Schriften belehren uns wirklich über eine Christliche Lebensführung. Denn Jesus sagte: "Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit führen. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird sagen, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird." Amen.

Credo (An Sonn- und Feiertagen):

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er hat uns allen seinen Heiligen Geist gesandt:

Herr Jesus Christus, du hast uns deinen Frieden gebracht. – Mache deine Kirche, den Papst, die Bischöfe und das ganze Volk zu Boten deines Friedens: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Du hast den Aposteln den Geist der Vergebung mitgeteilt. – Schenke die Fülle göttlichen Lebens den Sündern, die im Sakrament der Versöhnung zu dir heimfinden: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Zum Pfingstfest kamen Menschen aus aller Welt. – Mehre die Zahl deiner Gläubigen und offenbare dich allen Völkern dieser Erde: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

In deiner Kirche ist Platz für die Vielen, wie es im Evangelium heisst (Mt 26,28; Mk 14,24). – Führe alle Gläubigen zum gemeinsamen Einsatz für die Rettung

der ganzen Welt: (*Wir bitten dich,
erhöre uns!*)

Die Kirche ist dein Leib, an dem wir die Glieder sind. – Verbinde alle Getauften zur Einheit der Liebe und zur Gemeinschaft des Dienstes in deinem Reich: (*Wir bitten dich, erhöre uns!*)

Allmächtiger, ewiger Gott, dein Geist ist das Leben der Kirche. Lass uns in der Welt, in der wir heute leben, Zeugen deines Wortes sein durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Gott, unser Vater, nimm unsere Gaben an, in denen das Opfer deines Sohnes gegenwärtig wird. Aus seiner Seitenwunde ist die Kirche hervorgegangen als Werk des Heiligen Geistes. Lass sie ihren Ursprung nie vergessen, sondern daraus in dieser Feier Heil und Leben schöpfen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(für Sonntage VIII - Einheit der Dreifaltigkeit und Einheit der Kirche [S. 412])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott. - *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dein Erbarmen zu rühmen.

Die Sünde hatte die Menschen von dir getrennt, du aber hast sie zu dir zurückgeführt durch das Blut deines Sohnes und die Kraft deines Geistes. Wie du eins bist mit dem Sohn und dem Heiligen Geist, so ist deine Kirche geeint nach dem Bild des dreieinigen Gottes. Sie ist dein heiliges Volk, der Leib Christi und der Tempel des Heiligen Geistes zum Lob deiner Weisheit und Liebe.

Darum preisen wir dich in deiner Kirche und vereinen uns mit den Engeln und Heiligen zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfergaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche [, besonders für ... (ad intentionem),] in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ... und allen Bischöfen, mit unserem Oberen ..., mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:



Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... [für die wir heute besonders beten] und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir das hohe Pfingstfest, an dem der Heilige Geist in Feuerzungen auf die Jünger herabkam. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,]

deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen ...] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

12

Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib † und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.** *13*

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt [, dies alles aus Liebe zu
uns]. So bringen wir aus den Gaben,
die du uns geschenkt hast, dir, dem
erhabenen Gott, die reine, heilige

und makellose Opfertgabe dar: das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfertgabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, † erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):



Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen, die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden [, besonders ...].

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Friede hat uns Christus verkündet.
Um diesen Frieden bitten wir im
Heiligen Geist:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf
unsere Sünden, sondern auf den
Glauben deiner Kirche und schenke
ihr nach deinem Willen Einheit und
Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit
euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein
Zeichen des Friedens und der
Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und
Blutes Christi schenke uns
ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt.
Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die vom Heiligen Geist geführt
zu seiner Herrlichkeit hinfinden.

Der Leib Christi schenke mir
das ewige Leben [und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir
das ewige Leben [und Anteil am
himmlischen Hochzeitsmahl], es
wasche mich rein von aller
Sünde und Schuld und das Wasser
aus Christi Seite rechtfertige
mich.

So tauche ich ein in diesen
Kelch des Blutes Christi alle,
für die ich diese Messe feiere
..., alle armen Seelen, all
unsere Wohltäter und Freunde,
all unsere Widersacher und
Feinde, alle, gegen die wir uns
je versündigt haben und alle,
die sich je gegen uns
versündigt haben, alle denen
wir je begegnet sind und alle,
denen wir noch begegnen werden;
die ganze Kirche & Welt. Lass
keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Wenn der Geist der Wahrheit kommt, wird er euch in die volle Wahrheit einführen. Halleluja! (Joh 16,13)

So lasset uns beten:

Herr, du hast uns gestärkt durch das Sakrament deines Sohnes. Mache das Werk deiner Kirche fruchtbar und enthülle durch sie den Armen das Geheimnis unserer Erlösung; denn die Armen hast du vor allen dazu berufen, Anteil zu haben an deinem Reich.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Heilige Geist wohnt in uns.
Daheim und überall leben wir aus ihm
und werden von ihm geführt, wenn
wir für seine Anregungen offen sind.

Der Herr sei mit euch. *Und mit
deinem Geiste.*

Vom Heiligen Geist

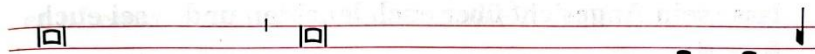
Der gü - tige Gott hat (am heutigen Tag) die Jünger
durch die Eingießung des Heiligen Gei - stes erleuchtet;
er segne euch und schenke euch den Reichtum seiner
Ga - ben. (A.: A - men.)

Je - nes Feuer, das in vielen Zungen auf die Jünger
herabkam, reinige eu - re Her - zen und entzünde
in euch die göt - tli - che Lie - be. (A.: A - men.)

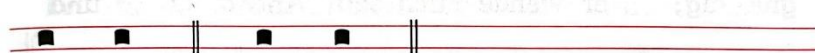
Der Hei - lige Geist, der die vielen Sprachen im Be -



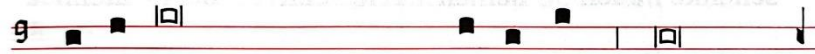
kenntnis des Glau - bens ge - eint hat, festige euch



in der Wahrheit und führe euch vom Glau - ben zum



Schauen. (A.: A - men.)



Das ge - währe euch der dreieini - ge Gott, der Vater



und der Sohn + und der Hei - li - ge Geist. A.: A - men.



V.: Ge - het hin in Frie - den.



A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch

die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel: